

WACHSTUMSREGION IM AUFWIND



We take care of your business.

FRANKFURT (ODER)
EISENHÜTTENSTADT



„Our new investment reflects our confidence in our workforce in Frankfurt (Oder) and the strong partnership we have with the Frankfurt and Brandenburg governments.“

Mr. Bruce Sohn, President of First Solar, Frankfurt (Oder) June 08. 2010

WILLKOMMEN IN OSTBRANDENBURG



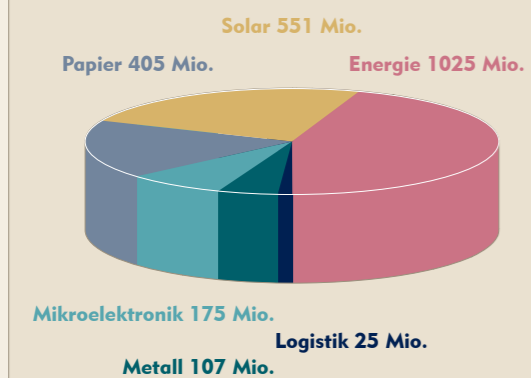
„Der Regionale Wachstumskern Frankfurt (Oder)/Eisenhüttenstadt zeigt sehr gut, wie die Wachstumskerne im Land Brandenburg durch ihre überregionale Ausstrahlungen zu Anker der Wirtschaftsstruktur einer gesamten Region werden.“

Die Solarindustrie in Frankfurt (Oder) hat sich zu einem zukunftsweisenden und nachhaltigen Wachstumsmotor entwickelt. Die neue Papierfabrik in Eisenhüttenstadt steht beispielhaft für technologischen Vorsprung und Effizienz im gesamten Produktionsprozess. Realisierte Investitionsvorhaben von insgesamt mehr als 1,5 Mrd. Euro und über 3000 neu geschaffene Arbeitsplätze belegen die Attraktivität der Region.

Neue Unternehmen heiße ich in Brandenburg herzlich willkommen.“

Ralf Christoffers, Minister für Wirtschaft und Europaangelegenheiten des Landes Brandenburg

INVESTITIONSPROJEKTE IN FRANKFURT (ODER)/EISENHÜTTENSTADT SEIT 2005 IN EURO



* realisierte und zugesagte Investitionen

TOP STANDORT IN EUROPA

DER WACHSTUMSKERN GEHÖRT ZU DEN ATTRAKTIVSTEN INVESTITIONSSTANDORTEN IN EUROPA

RANK	CITY/REGION	COUNTRY
1	London	UK
2	Flanders	Belgium
3	Paris	France
...		
24	Madrid	Spain
25	Frankfurt (Oder)	Germany
25	Budapest	Hungary

fDi Magazine London, Ranking 2008/2009

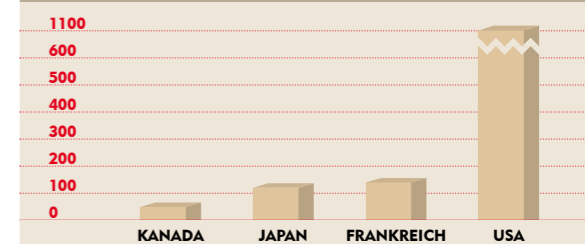


„Die realisierten und geplanten Investitionsprojekte in Frankfurt (Oder) und Eisenhüttenstadt zeigen die Attraktivität der gesamten Region für nationale und internationale Investoren.“

Dr. Martin Godau, Geschäftsführer Investor Center Ostbrandenburg GmbH

Im Städteranking 2010 der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) in Kooperation mit der WirtschaftsWoche zählt die Region Frankfurt (Oder)/Eisenhüttenstadt zur Spitzengruppe der „Dynamischsten Regionen Deutschlands“. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Arbeitseinkommen, Bruttoinlandsprodukt und Investitionsquote. Auch die Londoner Finanzzeitschrift fDi Magazine (FT-Group) zählt die Region Frankfurt (Oder)/Eisenhüttenstadt zu den Top 25 der „European Cities and Regions of the Future“. Untersucht wurden 1.000 Städte und Metropolregionen in Europa. Für den Regionalen Wachstumskern Frankfurt (Oder)/Eisenhüttenstadt sprechen vor allem die Internationalität und eine hervorragende Infrastruktur. Die hohe Investitionsförderung und eine professionelle Projektbegleitung sind deutliche Wettbewerbsvorteile für Investoren und unterstützen einen schnellen Markteintritt.

INTERNATIONALE FIRMEN SCHAFFEN ARBEITSPLÄTZE IM RWK: NEUE JOBS SEIT 2005, AB 50 MITARBEITER



Quelle: Investor Center Ostbrandenburg, Firmenangaben



„Das Werk in Eisenhüttenstadt ist für die Firma 5N Plus Inc. die erste Erfahrung auf internationalem Boden. Im Rahmen der Ansiedlung, der Gründung und des Aufbaus unseres Tochterunternehmens haben wir durch die enge Kooperation mit den wirtschaftsfördernden Einrichtungen vor Ort eine umfassende und wertvolle Unterstützung erhalten.“

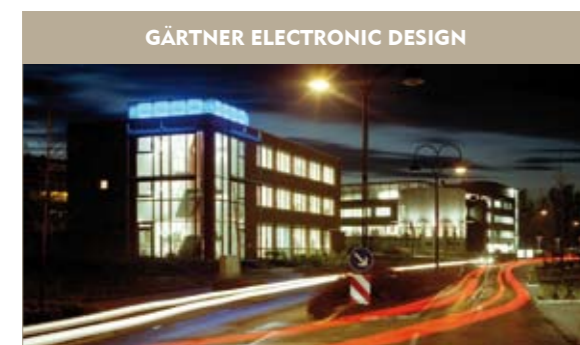
Jacques L'Écuyer, CEO 5N Plus Inc.

MIKROELEKTRONIK & SOLAR



„In Brandenburg ist das Klima für Forschung und Entwicklung ausgezeichnet. Mit unseren hochqualifizierten Mitarbeitern erzielen wir Weltklasse-Ergebnisse, die unsere Kunden überzeugen.“

Prof. Dr. Wolfgang Mehr, Wissenschaftlich-Technischer Geschäftsführer, IHP GmbH
Das IHP betreibt F&E zu siliziumbasierten Systemen sowie Höchstfrequenzschaltungen und Technologien für die Drahtlos- und Breitbandkommunikation.



„Das richtige Geschäftsumfeld zu finden, ist der Schlüssel zum Erfolg für eine Firma. In Frankfurt (Oder) herrscht eine kooperative Atmosphäre, in der Partnerschaften die Norm sind. Nimmt man dazu die Qualität und das Engagement der Arbeitskräfte, dann findet sich kaum ein besserer Standort“

Uwe Gärtner, Geschäftsführer Gärtner Electronic Design GmbH.
Die GED entwickelt in Frankfurt (Oder) ASICs und ASSPs für die Automobilindustrie.



„Neben der guten Kostenstruktur vor Ort waren vor allem die verfügbaren Fachkräfte, die gut ausgebaute Infrastruktur sowie die sehr professionelle Ansiedlungsunterstützung in Frankfurt (Oder) entscheidend.“

Helge Puhmann, Geschäftsführer Yamaichi Electronics Deutschland Manufacturing GmbH
Der japanische Steckverbinderhersteller bedient mit den in Frankfurt (Oder) gefertigten Komponenten den Halbleiter-, Automatisierungs- und Solarmarkt.

550 MIO. EURO INVESTITIONEN



„Conergy, eines der führenden Solarunternehmen Europas, produziert in Frankfurt (Oder) solare Wafer, Zellen und Module in einer der modernsten Solarfabriken der Welt.“

Mathias Kamolz, Werksleiter Conergy SolarModule GmbH & Co. KG
In der Conergy Solarfabrik läuft die Wertschöpfungskette über drei Produktionsbereiche vollautomatisch und voll integriert unter einem Dach. Dafür investierte Conergy 250 Mio. Euro in der ersten Ausbaustufe.



„Wir haben uns in Ostbrandenburg aufgrund der existierenden Infrastruktur und dem engen Netz von Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen gut entwickelt. Wichtiger Teil unseres Erfolges in der Region sind die hervorragenden Arbeitskräfte vor Ort.“

Hein van der Zeeuw, Vorstandsvorsitzender Odersun AG
Odersun beschäftigt über 330 Mitarbeiter in Berlin sowie überwiegend in Ostbrandenburg. In Frankfurt (Oder) befinden sich die F&E Zentrale und eine Fertigungslinie.



„Frankfurt (Oder) wurde aufgrund der bestehenden Infrastruktur, der großartigen Unterstützung seitens der Orts- und Landesregierung und der gut ausgebildeten lokalen Arbeitskräfte gewählt. Die guten Erfahrungen und die wirtschaftsfreundliche Unterstützung vor Ort haben dazu geführt, dass wir 2010 damit begonnen haben, unsere Produktionskapazitäten am Standort zu verdoppeln.“

Burghard von Westerholt, Geschäftsführer First Solar Manufacturing GmbH



„Wir bieten vom technologischen Stahlbau bis hin zur gebeizten Edelstahlkonstruktion ein breites Spektrum an und kooperieren mit Unternehmen in unserem regionalen Kompetenznetzwerk Metallverarbeitung.“

Eberhard Kirsch, Geschäftsführer Heckmann Stahl- und Metallbau Ost GmbH



STAHL & METALLINDUSTRIE



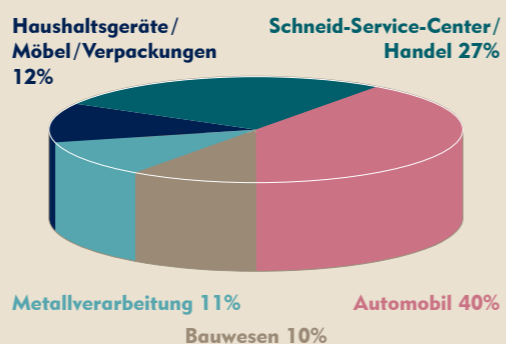
„Das integrierte Hüttenwerk in Eisenhüttenstadt gehört zum weltgrößten Stahlkonzern ArcelorMittal mit 287.000 Mitarbeitern in 60 Ländern weltweit und einer Rohstahlkapazität von 120 Mio. Tonnen AMEH ist besonders auf die Herstellung von hochqualitativen Flachstahlprodukten spezialisiert. Deshalb hat der Konzern in den letzten Jahren in den weiteren Ausbau des Werks investiert.“

Thorsten Brand, Vorsitzender der Geschäftsführung ArcelorMittal Eisenhüttenstadt (AMEH) GmbH

NACHHALTIGE FACHKRÄFTESICHERUNG

Mit Ausbildungs- und Qualifizierungsnetzwerken sichert die Region gemeinsam mit den Betrieben den zukünftigen Bedarf an Fachkräften ab. Facharbeiter für die Metallverarbeitende Industrie und neue Berufsbilder, wie der Solartroniker, werden vor Ort ausgebildet. Hinzu kommen die Ingenieurausbildung in Frankfurt (Oder) durch die Akademie des bbw in Kooperation mit der TU Berlin sowie weitere Kooperationsangebote der Hochschulen in Berlin-Brandenburg.

VERWENDUNG VON STAHLBLECHEN AUS EISENHÜTTENSTADT



Quelle: ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH, Stand 2009

ÜBER 50 ZULIEFERFIRMEN



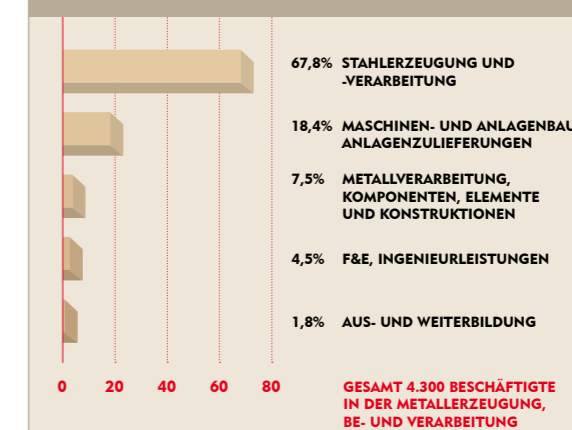
Eisenhüttenstadt ist ein bedeutender Standort für die Produktion von hochqualitativen Industriestählen. Das ArcelorMittal Stahlwerk mit 2.700 Beschäftigten ist das Kompetenzzentrum des weltgrößten Stahlherstellers für die Region Mittel- und Osteuropa.

Rund um das Werk haben sich innovative Metallverarbeiter des Maschinen- und Anlagenbaus, Schiffbaus, der Fördertechnik, Umwelttechnik und Zulieferindustrie angesiedelt und bieten ein breites Leistungsspektrum und hervorragende Möglichkeiten der Kooperation. Viele internationale Zulieferfirmen unterhalten Niederlassungen in Eisenhüttenstadt.

„Unser Leistungsangebot umfasst die Konstruktion und Fertigung von Werkzeugen und Vorrichtungen für die Draht-, Profil- und Blechverarbeitung. Mit unseren Ausrüstungen sind wir in der Lage, Pilot- und Kleinserien für die Automobilindustrie zu fertigen. Bei der Errichtung unserer neuen Fertigungsstätte wurden wir professionell von der lokalen Wirtschaftsförderung unterstützt.“

Reiner Voss, Geschäftsführer Voss & Co. Werkzeug- und Vorrichtungsbau GmbH

BRANCHENSEKTOREN NACH BESCHÄFTIGTEN IN EISENHÜTTENSTADT



Quelle: Applikationszentrum Stahl e.V.



„Die neue Fabrik hat einen hohen Stellenwert für das Land Brandenburg. Umso wichtiger war es, dass das notwendige, umfangreiche Genehmigungsverfahren innerhalb weniger Monate durchgeführt werden konnte.“

Jörg Lieske, Abteilungsleiter Regionalabteilung Ost, Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Brandenburg



650.000 TONNEN ROHPAPIER/JAHR

„Die Wahl des Standorts Eisenhüttenstadt war für die Progroup AG eine strategische Entscheidung in Richtung der Märkte in Osteuropa. Für Eisenhüttenstadt sprachen vor allem die vorhandene Infrastruktur, Synergieeffekte durch die Nachbarschaft zum Arcelor Mittal Stahlwerk, die Qualifikation der Menschen sowie die Nähe zu Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen“

Jürgen Heindl, Vorstand Progroup AG

In Eisenhüttenstadt steht Deutschlands größte Papierfabrik für Wellpappenroh papier mit einem jährlichen Produktionsvolumen von 650.000 Tonnen. Die Investitionssumme liegt bei 650 Mio. Euro, davon 425 Mio. Euro für die Papierfabrik und 225 Mio. für das angeschlossene Heizkraftwerk.



PAPIER- UND VERPACKUNGSPARK

In unmittelbarer Nähe zum Papierwerk der Progroup AG wird der modernste Papier- und Verpackungspark Ostdeutschlands entstehen. Hier bieten sich hervorragende Produktionsbedingungen für Unternehmen der Papierindustrie.

UMFANGREICHER INDUSTRIESERVICE



„Unitechnik ist ein starker Dienstleister im Bereich Automatisierungskomponenten und -lösungen. Von der Planung über die Fertigung und Montage bis hin zur Inbetriebnahme betreuen wir unsere Kunden regional und weltweit individuell und mit höchster Präzision.“

Eckard Wilberg, Geschäftsführer Unitechnik Automatisierungs GmbH, Eisenhüttenstadt

ANSPRUCHSVOLLE INFRASTRUKTUR IM WACHSTUMSKERN

- voll erschlossene Industrie- und Gewerbeflächen
- mehrfach redundante Stromversorgung über 380 kV, 110 kV bzw. 20 kV
- Hoch- und Mitteldruck-Gasleitungen (84 bar bzw. 4 bar)
- leistungsfähige Wasserversorgung und Abwasserentsorgung (installierte Kapazität ca. 700 m³/h)
- direkte Anbindung an Autobahn, Schiene und Wasserstraße
- Logistikeinrichtungen für Schwerindustrie



Regionale Firmen liefern wettbewerbsfähige Industriedienstleistungen, von den Medien bis zur Anlagenwartung und Instandhaltung. In gemeinsamen Teams werden neue Projekte am Standort geplant, begleitet und unterstützt. Aktuelle Beispiele sind die größte Papiermaschine für Wellpappenroh papier, das Heizkraftwerk der EnBW, die Fertigungsstätte von 5N PV für den europäischen Solarmarkt und der Ausbau des Werkes von First Solar in Frankfurt (Oder).

MEILENSTEINE PAPIERFABRIK





„Die strategische Lage des Terminals für den Kombinierten Verkehr in Frankfurt (Oder) überzeugte uns. Uns war klar, dass die Region Ostbrandenburg erhebliche Wirtschaftspotenziale im Seehafenhinterland zum Hafen Hamburg hat. Die Entwicklungen geben uns Recht.“

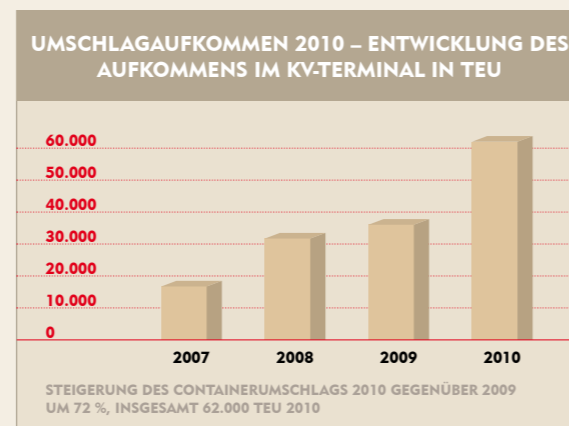
Olaf Petersen (unten links), Geschäftsführer Willy Petersen Spedition, Bahnoperateur für die KV-Relation Hamburg/Bremerhaven-Frankfurt (Oder)

LOGISTIK UND SERVICE

Das Güterverkehrszentrum in Frankfurt (Oder) hat sich zur bedeutenden Drehscheibe im Kombinierten Verkehr (KV) entwickelt. 44 Containerzüge verkehren zwischen den europäischen Seehäfen Rotterdam, Bremerhaven und Hamburg sowie den polnischen Wirtschaftszentren und dem KV-Terminal pro Woche. Weitere Europa-Relationen der stadteigenen Umschlagsanlage sind im Aufbau. Über das Terminal werden Verloader aus Ostbrandenburg, Westpolen sowie der Hauptstadtregion bedient.

Leistungsfähige Akteure, wie der Betreiber des Terminals, DB Intermodal Services, und das Hauptzollamt Frankfurt (Oder), sichern eine termin- und qualitätsgerechte Abwicklung des Verkehrs. Derzeit wird die Kapazität des Terminals für steigende Gütermengen und zusätzliche Containerdienstleistungen erweitert.

Der Binnenhafen in Eisenhüttenstadt verbindet die zwei Transportträger Wasser und Schiene. Im mitteleuropäischen Wasserstraßennetz wird vor allem die Ost-West-Richtung bedient. Bislang werden Stück- und Massengüter umgeschlagen und gelagert. In Zukunft wird der Ausbau der Umschlagkapazität weiter forciert.



44 CONTAINERZÜGE PRO WOCHE

„Die gute Infrastruktur des Kombi-Terminals sowie die zentrale geografische Lage von Frankfurt (Oder) bilden eine wichtige Grundlage für die Entwicklung unseres europäischen intermodalen Netzwerks. Frankfurt (Oder) eignet sich gut als Hub zwischen den großen Nordseehäfen und den wirtschaftlichen Zentren in Süd- und Zentralpolen.“

Dariusz Stefanski (rechts), Vorstandsvorsitzender PCC Intermodal.

Der polnische Eisenbahnoperateur PCC Intermodal bedient über das KV-Terminal Frankfurt (Oder) alle Wirtschaftszentren in Polen.

INTERMODALER STANDORT MIT POTENZIAL

Frankfurt (Oder) / Eisenhüttenstadt bietet als intermodaler Standort leistungsfähige Verkehrsverbindungen. Frankfurt (Oder) gewährleistet mit dem Terminal für Kombinierten Verkehr (KV) maut- und staufreie Transporte von und zu den europäischen Überseehäfen.

In Eisenhüttenstadt ist der Binnenhafen an das europäische Binnenwasserstraßennetz angeschlossen und Schnittstelle im LKW-, Bahn- und Schiffsverkehr.

Mit dem Autobahnausbau zwischen dem Berliner Ring und Frankfurt (Oder) wird eine grundlegende Erneuerung der A12 vorgenommen, die für das prognostizierte Verkehrsaufkommen erforderlich ist.



GROSSFLUGHAFEN BERLIN-BRANDENBURG INTERNATIONAL (BBI)

Ab 2012 geht der Airport Berlin-Brandenburg International (BBI) mit einer Kapazität von 22 Millionen Passagieren in Betrieb. Eine Steigerung auf bis zu 360.000 Flugbewegungen kann in der maximalen Ausbaustufe erreicht werden. Geschäftsreisenden, Touristen und Unternehmen bietet die Hauptstadtregion mit dem BBI einen internationalen Flughafen mit besten Verbindungen.



„Die Viadrina-Universität ist ein phantastischer Erfolg. Sie zeigt, wie Begegnung und Zusammenarbeit in einem Europa der offenen Grenzen hervorragend funktionieren.“

Frank-Walter Steinmeier, Bundesaußenminister a.D.

FORSCHUNG & BILDUNG

In der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg gibt es die höchste Dichte an Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Deutschland. Rund 190.000 Studenten werden an 7 Universitäten und 21 Fachhochschulen ausgebildet. Ein Drittel von ihnen studiert Ingenieur- oder Naturwissenschaften.

Unternehmen in der Hauptstadtregion haben Zugang zu 300 Forschungsinstituten. Unter ihnen Einrichtungen der Fraunhofer Gruppe, der Max-Planck-Gesellschaft, der Helmholtz- und Leibniz-Gemeinschaften. Forschungs- und Entwicklungsprojekte erfahren im Land Brandenburg eine besondere Förderung mit hohen finanziellen Zuschüssen.

Spitzenkräfte genießen in Berlin-Brandenburg eine hohe Lebensqualität. Mit internationalem Flair als Nightlife- und Geschäftsmetropole, bietet die Hauptstadtregion Unterhaltung und Kultur der Spitzenklasse. Es gibt eine Vielzahl internationaler Schulen und Vereine. Große multinationale Firmen haben ihre Europazentralen in der deutschen Hauptstadtregion eingerichtet.



190.000 STUDENTEN AN DEN HOCHSCHULEN BERLIN-BRANDENBURGS

HOCHSCHULEN	STUDENTEN
BTU Cottbus	6.400
Europa-Universität Viadrina	6.000
Freie Universität Berlin	31.000
Humboldt Universität Berlin	35.000
TH Wildau	4.000
TU Berlin	29.000
sowie weitere 22 Hochschulen	

Quelle: Eigene Berechnungen, 2010

MASTER-STUDIENGÄNGE

180 Führungskräfte aus Mitteleuropa haben bislang das MBA-Programm an der Europa-Universität Viadrina absolviert. Der internationale Studiengang ist besonders auf die Anforderungen in den neuen Märkten Mittel- und Osteuropas ausgerichtet.

EUROPA-UNIVERSITÄT VIADRINA

Die Europa-Universität Viadrina gehört unbestritten zu den Leuchttürmen in der europäischen Universitäten-Landschaft. Die mit einer 500-jährigen Tradition ausgestattete Einrichtung ist derzeit Lehrstätte für über 6.000 Studenten aus 79 Ländern. Viele von ihnen wohnen in den komfortablen Studentencamps in Frankfurt (Oder) und Stübice.

Internationalität wird an der Viadrina groß geschrieben. Der Schwerpunkt in den Fakultäten Kulturwissenschaften, Rechtswissenschaften und Wirtschaftswissenschaften liegt in einer transkulturellen und international ausgerichteten Ausbildung. Neben dem klassischen Hauptgebäude verfügt der Campus mit dem Auditorium Maximum und dem Gräfin-Dönhoff-Gebäude über hochmoderne Lehrinrichtungen.

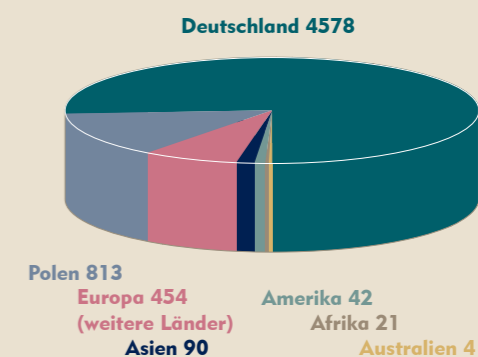
Die jährlich stattfindende Job- und Praktikumsmesse Viadukt bringt internationale Unternehmen und Studierende zusammen. Hier werden Karrieren gestartet und Partnerschaften für die Zukunft initiiert.

Im Jahr 2008 übergab Professor Dr. Gesine Schwan das Präsidentenamt der Universität an Dr. Gunter Pleuger. Beide sind engagierte, wahrhaft europäisch denkende Führungspersonlichkeiten. Dieser Geist strahlt auf die Studierenden der Viadrina und die ansässigen Unternehmen ab. Die Universität ist integraler Bestandteil der Region, in der viele internationale Firmen heimisch geworden sind.

LEITUNGSÜBERGABE AN DER VIADRINA



79 NATIONALITÄTEN AN DER EUROPA-UNIVERSITÄT VIADRINA



Quelle: Europa-Universität Viadrina, Stand Sommersemester 2010



„Von unserem Standort in Frankfurt (Oder) bilden wir die Schnittstelle zwischen unseren internationalen Kunden und den Endverbrauchern in ganz Deutschland. Ein ausgezeichnetes Leistungsangebot zu marktgerechten Preisen mit hochmotivierten Mitarbeitern bestimmen unseren Erfolg.“

Markus Lichtinghagen, Geschäftsführer AXA Assistance Deutschland



DIENSTLEISTUNGEN

VIADRINA SPRACHEN



„Die viadrina sprachen gmbh betreut und unterstützt Firmen und Institutionen mit einem internationalen Sprach-, Übersetzungs- und Fortbildungsangebot.“

David Furmanek, Geschäftsführer viadrina sprachen gmbh
Die viadrina sprachen gmbh ist seit 2002 Dienstleister für Unternehmen, wissenschaftliche, kulturelle und öffentliche Einrichtungen in Deutschland sowie in Polen. Das Unternehmen kooperiert mit dem Sprachenzentrum der Europa-Universität Viadrina.

CALL24 TELEMARKETING



„Als eines der ersten Call Center in Brandenburg bedient call24 seine Kunden seit 12 Jahren aus ihrer Niederlassung in Frankfurt (Oder) mit erstklassigem Service. Das Investor Center hat uns bei der Ansiedlung und auch bei späteren Aktivitäten stets professionell unterstützt und begleitet.“

Jürgen Heinze, Geschäftsführer call24 telemarketing GmbH
Die call24 telemarketing GmbH bildet eigene Nachwuchskräfte aus und hat kürzlich weitere 80 Agentenplätze am Standort geschaffen.

MEDENTGROUP



„Wir haben uns vor allem aus Qualitäts- und Wirtschaftlichkeitsgründen für den Standort Eisenhüttenstadt entschieden. Insbesondere das Angebot an qualifizierten Mitarbeitern, die gute Telekommunikationsinfrastruktur und die Immobiliensituation überzeugte uns, diesen Standort zu wählen.“

Erich Wolf, geschäftsführender Gesellschafter MEDENTGROUP GmbH. Die MEDENTGROUP ist Spezialist in den Bereichen Rechnungsmanagement, Beleglesung und Analysen der gesetzlichen und privaten Krankenversicherung.

WELCOME PACKAGE

Sie suchen einen Standort für Produktion oder Forschung und Entwicklung? Sie wollen eine Niederlassung gründen oder Ihren Firmensitz verlegen? Sie haben bisher keine Erfahrung auf dem deutschen oder europäischen Markt?

Unser Welcome Package eröffnet Ihnen die Chance, sich vor Ort über die erstklassigen Investitions- und Unterstützungsmöglichkeiten zu informieren, und dabei gleichzeitig einen Einblick in die Geschichte und die kulturelle Vielfalt der Region zu gewinnen. **Testen Sie die Region** und erleben Sie Tradition und Moderne in der Hansestadt Frankfurt (Oder) oder der Planstadt Eisenhüttenstadt. Die regionale Wirtschaftsfördergesellschaft Investor Center Ostbrandenburg GmbH bietet Ihnen als One-Stop-Agency individuelle und professionelle Ansiedlungsunterstützung: kompetent, kostenfrei und selbstverständlich absolut vertraulich. Mehr Informationen zum Welcome Package erhalten Sie auf www.icob.de.



STARTERPAKET

Projekt Kick-Off:

- Vorstellung des Projektes und der Projektpartner
- Erstgespräch zu Fördermitteln, Rechtsfragen und Steueraspekten
- Entwicklung eines individuellen, branchenspezifischen Standortangebotes
- Herstellung von Kontakten zu Kooperationspartnern und Dienstleistern in der Region

Inklusive:

- Nahverkehrsticket und Stadtplan
- Übernachtung in ausgewählten Hotels (nach Verfügbarkeit)
- Stadtführung, Ticket für aktuelle Kultur- und/oder Sportveranstaltungen in der Region

BUSINESSPAKET

Inklusive:

- möbliertes Büro oder Büromodul, Internetzugang, ISDN-Telefonanschluss, Telefax und Drucker
- Empfangs- und Telefonservice bei Bedarf
- Mitnutzung von Konferenzräumen
- möbliertes Apartment (auf Anfrage)
- Nahverkehrsticket und Stadtplan



WACHSTUMSKERN
FRANKFURT (ODER)
EISENHÜTTENSTADT

Investor Center Ostbrandenburg GmbH
Dr. Martin Godau
Im Technologiepark 1
D-15236 Frankfurt (Oder)
Tel +49 335 557 1300
Fax +49 335 557 1310
info@icob.de
www.icob.de

JOIN IN
OUR
GROWTH.



DAS INVESTOR CENTER OSTBRANDENBURG

Ihr professioneller Partner in allen Ansiedlungsfragen für den Wachstumskern Frankfurt (Oder) / Eisenhüttenstadt:

- Kontakte zu Geschäftspartnern und Netzwerken
- Branchenübergreifende Standortberatung
- Modellrechnungen und Kostenvergleiche
- Personalverfügbarkeit und -auswahl
- Darstellung geeigneter Immobilien und Flächen
- Förderung und sonstige Finanzhilfen
- Informationen zu den Märkten Osteuropas

WELCOME PACKAGE

Das Welcome Package für Unternehmen, die unsere Region besser kennen lernen möchten, umfasst Unterstützung bei Marktuntersuchungen und beim Markteintritt. Wir suchen für Sie Geschäftsräume auf Zeit, begleiten Ihre Firmengründung und bieten individuellen Relocation Service. Nutzen Sie unsere Ressourcen bei der Planung und Umsetzung Ihrer Geschäftsidee.

ATTRAKTIVE FÖRDERKULISSE

- Bis zu 50% Förderung für Investitionen oder Lohnkosten
- Kreditbürgschaften und Zuschüsse zu F&E-Projekten
- Förderung von Trainingsmaßnahmen



INVESTOR CENTER
OSTBRANDENBURG



IMPRESSUM

Herausgeber: Investor Center Ostbrandenburg GmbH
in Kooperation mit den Städten Frankfurt (Oder) und
Eisenhüttenstadt

Design, Layout: Giraffe Werbeagentur

Fotos: H. Fest, A. Labes, W. Mausolf, Kuhnert Medien,
Fotolia.de, Giraffe Werbeagentur

© Investor Center Ostbrandenburg GmbH